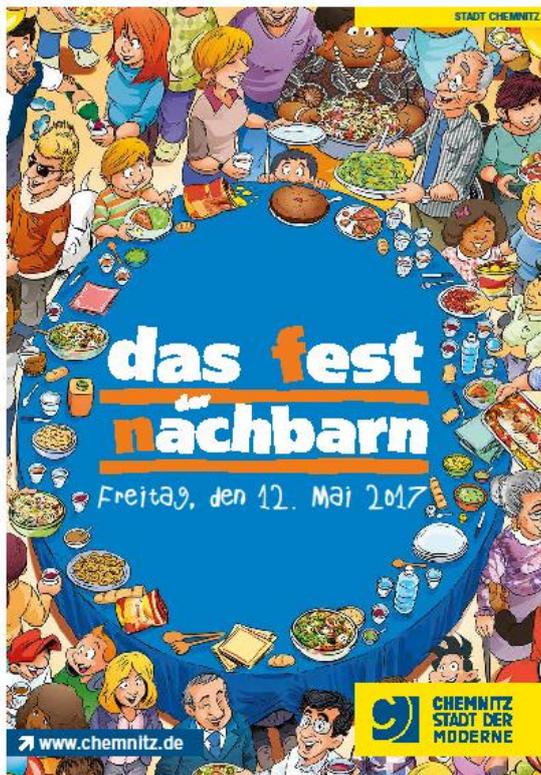


Chemnitz, 2. Mai 2017



Austausch im Rahmen der „Europatage für die Kultur- und Jugendarbeit“ Foto: Tim Plagemann



## Voller Terminkalender zur Europawoche und zum Fest der Nachbarn

In diesem Jahr fällt die Entscheidung für einen Programmpunkt der Europawoche schwer, da sich etliche Veranstaltungen überschneiden. Bunt und multikulturell startet das Kinder- und Familienfest „Willkommen in Chemnitz“ in die Aktionswoche. Am 06.05.2017 können die Chemnitzerinnen und Chemnitzer ab 14:00 Uhr einen gemeinsamen Tag „Für ein weltoffenes und tolerantes Chemnitz“ im Stadthallenpark verbringen. Wie gewohnt zeigt das Kinderfilmhaus für die kleinen Besucherinnen und Besucher Filme aus Europa in Originalsprache. Um jungen Menschen ihre Fragen rund um einen Auslandsaufenthalt zu beantworten, widmet sich das solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen (FZU) am Europatag am 09.05.2017 mit einer Informationsveranstaltung dem Europäischen Freiwilligendienst.

Die in Sachsen unter dem Motto stehende Europawoche „Das Jubiläum ‚60 Jahre Römische Verträge‘ – Wie geht es weiter mit Europa und der Europäischen Integration?“ lädt ein zu Diskussionen. Professoren der Technischen Universität Chemnitz erörtern in Vorträgen Thematiken zu Immigration, Flüchtlingspolitik oder Rechtsfolgen des Austritts aus der EU. Im Lesecafé Odradek findet die Veranstaltungsreihe „Menschenrechte und Demokratie in Europa“ Fortsetzung mit Filmvorführungen und begleitenden Gesprächen sowie einer Lesung und einem Konzert. Die „Europatage für die Kultur- und Jugendarbeit“ des Netzwerks für Kultur- und Jugendarbeit e. V. werden 2017 auf zwei volle Fachtage ausgeweitet, an denen Vorträge samt Workshops Lust machen auf Europa und entsprechende Förderprogramme.

Zum Abschluss der Europawoche feiern die Chemnitzerinnen und Chemnitzer das Europäische Nachbarschaftsfest. Das diesjährige Thema „Sprache verbindet“ umfasst ein Programm mit Liedern und Gedichten verschiedener Sprachen der Gebrüder-Grimm-Grundschule, das Projekt „Klangwege ins Leben“, einen Auftritt des Gebärdenchores „Monael & Friends“, eine Lesung „Mit der Vogelrede“ wie auch Mitmachangebote wie z. B. zum Schreiben des eigenen Namens in Brailleschrift. Abgerundet wird das Fest der Nachbarn durch die Veranstaltung in der Stadtbibliothek [„Literatur unserer Nachbarn – polnische Schriftsteller vorgestellt“](#), die in die Werke der polnischen Autoren Cyprian Kamil Norwids und Julian Tuwim einführt.

## Mitmachen und gemeinsam musizieren am EUROPA-TAG

Mit einer Aktion ähnlich einem Flashmob locken die Städtische Musikschule und die EU-Stelle der Stadt am 09.05.2017 alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer zum Singen und Musizieren auf den Neumarkt. Um 16:30 Uhr wird vor dem Rathaus die Europahymne gesungen oder musiziert. Den Anfang machen Schülerinnen und Schüler der Bläsergruppe der Musikschule. Unterstützung bekommen sie von Chormitgliedern aus dem eigenen Haus. Alle Chöre, Orchester und Musikensembles der Stadt sind eingeladen, nach und nach einzusteigen, um gemeinsam die „Ode an die Freude“ erklingen zu lassen. Die Musik der Hymne stammt aus der Neunten Symphonie, die Ludwig van Beethoven als Vertonung des bekannten Gedichts von Friedrich Schiller komponierte. 1972 erklärte der Europarat Beethovens „Ode an die Freude“ zu seiner Hymne und 1985 nahmen sie die EU-Staats- und Regierungschefs als offizielle Hymne der Europäischen Union an. Um keine EU-Sprache zu bevorzugen, einigten sie sich auf eine Instrumentalfassung. Nur in der Sprache der Musik bringt sie so die europäischen Werte Freiheit, Frieden und Solidarität zum Ausdruck. Dennoch soll zur Aktion in Chemnitz der deutsche Text gesungen werden. Hierzu verteilt die EU-Stelle vor Ort kleine Handzettel.

## „Dem Klima auf der Spur“ mit der KINDER-VEREINIGUNG® Chemnitz e. V.

Die Zukunft beginnt dort, wo man sie beginnen lässt. Das gilt auch für den Klimaschutz. Die KINDER-VEREINIGUNG® Chemnitz e. V. gibt gemeinsam mit ihren Projektpartnern aus Chodov und der Chemnitzer Partnerstadt Ústí nad Labem Anregungen für einen Anfang. Kindern, Jugendlichen und Familien aus dem deutsch-tschechischen Grenzraum werden im Projekt [„Na stopě klimatu – Dem Klima auf der Spur“](#) vielfältige Chancen geboten, durch Begegnung und spannende Aktionen frühzeitig ein Umweltbewusstsein ausprägen und alltagsrelevante Prozesse zu verstehen. Gemeinsam erkunden Kinder und Jugendliche bei den Veranstaltungen und Camps ihren eigenen ökologischen Fußabdruck, verfolgen den Weg recycelbarer Ressourcen und beschäftigen sich spielerisch mit Umweltthemen. Das Projekt setzt aber auch auf Multiplikatoren im Bildungsbereich – Sozialpädagoginnen, Sozialpädagogen, Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sind eingeladen, sich weiterzubilden und sich aktiv an der Gestaltung von Bildungsmodulen zu beteiligen, die Eingang in ein Fachhandbuch finden.



Am 9. Mai 2017 um 16:30 Uhr verwandelt sich der Neumarkt in ein klingendes Pflaster Karte: Stadt



Das Jugendblasorchester der Musikschule wird den ersten Ton angeben Foto: Musikschule



Gemeinsame Besichtigung einer Müllverwertungsanlage Foto: Kindervereinigung Chemnitz e. V.



Das Klima wird spielerisch erforscht Foto: Kindervereinigung Chemnitz e. V.



Thema der Konferenz: das neue Paradigma für Mobilität – „Eine Stadt für alle“ Foto: Stadt



Baustellenbesichtigung: Aus einem Parkplatz wird eine Tiefgarage mit öffentlichem Park Foto: Stadt

## EUROCITIES Mobilitätsforum in Lissabon vom 15. bis 17. März

In großen Städten, wo sich Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und der öffentliche Nahverkehr den Straßenraum teilen müssen, kommt es nicht selten zu Konflikten. Wie muss eine Stadt geplant, gebaut und gestaltet sein, damit sie allen gerecht wird? Mit dieser Frage beschäftigte sich das Mobilitätsforum in Lissabon. Eva Gräfer und Cornelia Siegel vom Bürgermeisteramt nahmen an der dreitägigen Konferenz teil. Anhand von Best-Practice-Beispielen wurden neue Trends im öffentlichen Nahverkehr aufgezeigt, darunter neue intelligente Dienstleistungen und Shared Services. Die Teilnehmer in den Diskussionsforen sprachen über barrierefreies Bauen und nachhaltige Stadtverkehrsplanung. Dass auch Lissabon sich verändern will und muss, zum Beispiel in dem die Stadt Verkehrsraum beruhigt und an die Bürgerinnen und Bürger zurückgibt, zeigten verschiedene Studientouren durch die Stadt. Deutlich wurde, dass viele europäische Städte vor der Aufgabe stehen, den Transformationsprozess im öffentlichen Raum zu planen, zu unterstützen und zu begleiten.



## EUROCITIES Kulturforum in Tallinn vom 29. März bis 1. April

Wenn 129 Menschen aus 65 europäischen Städten zusammenkommen, um sich über Kultur auszutauschen, dann werden die Dimensionen dessen, was Kultur sein kann, manchmal über Umwege sichtbar: wenn einem bei einem russischen Abendessen ein Pole Snapchat erklärt, man in Hausschuhen Probleme künstlerischer Projekte in Litauen diskutiert oder sich beim Lunch mit einem Schweden über die Ansiedlung von Gewerbe austauscht. Schnell stellt man fest, dass Kultur weit mehr ist als Oper, Theater oder Museum. Es ist das, was uns alltäglich beschäftigt. Das, wie wir leben und miteinander umgehen. Ein Austausch darüber, wie andere europäische Städte mit Problemen umgehen, Bürger zur kulturellen Beteiligung auffordern oder kreative Kulturkonzepte umsetzen, kann nicht schaden. Genau darum ging es beim Kulturforum. Chemnitz war mit dabei; Frau Voigt vom Kulturbetrieb besuchte die neu gegründete AG „Public Art“ und Frau Schaub von der CWE die AG „Kreativindustrie“. Neben Vorträgen über neue Konzepte der Partizipation und anschaulichen Beispielen verschiedenster Formate aus Eurocities-Städten gab es viele Gelegenheiten, die anderen Teilnehmenden kennenzulernen. – Manchmal entdeckt man im Gespräch mit anderen Akteuren die Stärken der eigenen Stadt: dass Leerstand ein Vorteil sein kann, Grünflächen keineswegs selbstverständlich sind und es viele Menschen begrüßen würden, wenn es in ihrer Stadt noch Raum zur Verwirklichung gäbe.



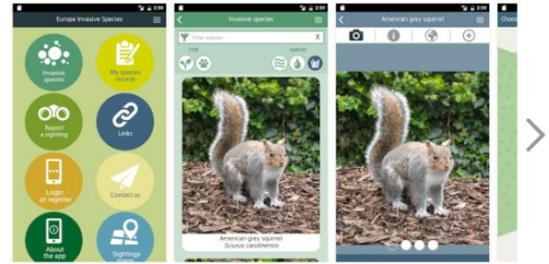
Viele Veranstaltungen des Kulturforums waren in Tallinn fußläufig erreichbar Foto: CWE



Studientour durch das Kumu, das größte Kunstmuseum Estlands Foto: CWE

## Neue App zur Überwachung von invasiven Tier- und Pflanzenarten

Das Gemeinsame Forschungszentrum (Joint Research Centre – JRC) der EU Kommission hat eine neue App zur Überwachung eindringender Tiere und Pflanzen entwickelt. Die App „Invasive Alien Species Europe“ ermöglicht EU-Bürgerinnen und EU-Bürgern mit Hilfe von Beschreibungen und Fotos, als invasiv eingestufte Spezies zu erkennen und per Satellitennavigationsfunktion des Smartphones oder Tablets dessen Position zu bestimmen. Mit der App wollen EU-Forscherinnen und EU-Forscher Informationen über die Verbreitung von Tier- und Pflanzengattungen sammeln und somit einer Bedrohung der einheimischen Flora und Fauna vorbeugen. Durch die Überwachung der Arten sollen Karten der Verbreitung entstehen und das Bewusstsein für entstehende Probleme geschärft werden.



Die „Bürger-Wissenschaftler“ können die App hier kostenlos herunterladen:

<http://digitalearthlab.jrc.ec.europa.eu/app/invasive-alien-species-europe>

## Auszug aus der Europawoche 2017

06.05.2017 14:00-20:00 Uhr Stadthallenpark  
„Willkommen in Chemnitz“ Bunter multikultureller Kinder- und Familientag für ein weltoffenes und tolerantes Chemnitz

09.05.2017 16:00-22:00 Uhr Mehrgenerationenhaus  
Europe to GO\_ Helfen und lernen europaweit. Europäischer Freiwilligendienst (EFD) in Europa

10./11.05.2017 09:00 bzw. 09:30-19:00 Uhr SMAC  
„Europatage für die Kultur- und Jugendarbeit“ – Fachtag Kultur und Jugendarbeit

11.05.2017 19:00-20:30 Uhr TU Chemnitz  
Szenisches Lesen zum Leben eines Flüchtlings auf Lampedusa



Das ausführliche Programm zur Europawoche und zum Europäischen Nachbarschaftsfest:

[www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) > Die Stadt Chemnitz > [Europaarbeit](#)

## Kontakt/Impressum

### Stadt Chemnitz Bürgermeisteramt

Markt 1  
09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 488-1500  
Fax: 0371 488-1599  
E-Mail: [buergermeisteramt@stadt-chemnitz.de](mailto:buergermeisteramt@stadt-chemnitz.de)

Ansprechpartnerin: Pia Sachs, EU-Koordinatorin

Redaktionsschluss: 18.04.2017  
Der nächste Newsletter erscheint am 07.08.2017.

